

DESIGNATED UGLY FAT FRIEND DUFF



SPORTSKANONE



DUFF



ZICKE



NERD

HAST DU KEINE, BIST DU EINE

CBS FILMS PRÄSENTIERE EINE WONDERLAND SOUND AND VISION / VAST ENTERTAINMENT PRODUKTION „DUFF - HAST DU KEINE, BIST DU EINE“
MAE WHITMAN ROBBIE AMELL BELLA THORNE BIANCA SANTOS SKYLER SAMUELS ROMANY MALCO MIT KEN JEONG UND ALLISON JANNEY
CASTING ANGELA DEMO CSA & BARBARA J. MCCARTHY MUSIK DOMINIC LEWIS KOSTÜMBESICHER ERIC DAMAN SCHNITT WENDY GREENE BRICMONT, A.C.E. PRODUKTIONSGESICHT AARON OSBORNE
KAMERA DAVID HENNINGWS AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN LANE SHEPHER BISHOP STEVEN BELLO TED GIDLOW PRODUZENTEN MCG MARY VIOLA SUSAN CARTSONIS
NACH DEM ROMAN „VON WEGEN LIEBE“ VON KODY KEPLINGER ERSCHEINEN IM CBT VERLAG ÜBERBUCHT VON JOSH A. CAGAN REGIE ARI SANDEL

© 2015 CBS FILMS INC. ALL RIGHTS RESERVED.

CBS FILMS CENTRAL TELEPOOL CAPELIGHT

DUFFderFilm.de

f /DUFFderFilm

t /DUFFderFilm

#DUFFderFilm



NACH DEM ROMAN
„VON WEGEN LIEBE“
VON KODY KEPLINGER
ERSCHIENEN IM CBT VERLAG

powered by
NEWYORKER

AB 10. JULI IM KINO

powered by
bebe young care
BRAVO GIRL!

polyfilm präsentiert

DESIGNATED UGLY FAT FRIEND **DUFF** HAST DU KEINE, BIST DU EINE

Ein Film von **Ari Sandel**

Nach dem Roman VON WEGEN LIEBE („THE DUFF“) von **Kody Keplinger**

100 Minuten // USA 2015

Mit Mae Whitman, Robbie Amell, Bella Thorne, Bianca Santos, Skyler Samuels,
Nick Eversman, Ken Jeong, Allison Janney

- Presseheft -

PRESSE MATERIAL: www.presse.capelight.de/duff

www.facebook.com/DUFFderFilm

www.twitter.com/DUFFderFilm

www.instagram.com/DUFFderFilm

www.DUFFderFilm.de

#DUFFderFilm



INHALT

BESETZUNG & STAB	4
INHALT & PRESSENOTIZ	5
ÜBER DIE PRODUKTION	
<i>Vom Buch auf die Leinwand</i>	6
<i>Verrückt nach High-School-Komödien</i>	9
<i>Ein Leben als „DUFF“</i>	10
DIE WICHTIGSTEN ROLLEN	11
DIE HIGH SCHOOL IN DEN ZEITEN DER SOZIALEN MEDIEN	21
VOR DER KAMERA	
<i>Mae Whitman als Bianca</i>	23
<i>Robbie Amell als Wesley</i>	24
<i>Bella Thorne als Madison</i>	24
<i>Bianca Santos als Casey</i>	25
<i>Skyler Samuels als Jessica</i>	25
<i>Ken Jeong als Mr. Arthur</i>	26
<i>Allison Janney als Dottie</i>	26
<i>Nick Eversman als Toby</i>	27
HINTER DER KAMERA	
<i>Ari Sandel - Regie</i>	28
<i>Josh A. Cagan - Drehbuchautor</i>	28
<i>Kody Keplinger - Romanautorin</i>	28
<i>McG - Produzent</i>	30
<i>Mary Viola - Produzentin</i>	30
<i>Susan Cartsonis - Produzentin</i>	30
<i>David Hennings - Kamera</i>	31
<i>Wendy Greene Bricmont - Schnitt</i>	32
<i>Dominic Lewis - Musik</i>	32
KONTAKT	33

BESETZUNG

Bianca Piper	MAE WHITMAN
Wesley Rush	ROBBIE AMELL
Madison Morgan	BELLA THORNE
Casey Cordero	BIANCA SANTOS
Jessica Harris	SKYLER SAMUELS
Toby Tucker	NICK EVERS MAN
Mr. Arthur	KEN JEONG
Dottie Piper	ALLISON JANNEY
Rektor Buchanan	ROMANY MALCO
Mr. Filmore	CHRIS WYLDE

STAB

Regie	ARI SANDEL
Drehbuch	JOSH A. CAGAN
nach dem Roman „THE DUFF“ von	KODY KEPLINGER
Produzenten	McG
.....	MARY VIOLA
.....	SUSAN CARTSONIS
Ausführende Produzenten	STEVEN BELLO
.....	TED GIDLOW
.....	LANE SHEFTER BISHOP
Casting	ANGELA DEMO
.....	BARBARA J. McCARTHY
Chefkameramann	DAVID HENNINGS
Produktionsdesign	AARON OSBORNE
Kostümdesigner	ERIC DAMAN
Schnitt	WENDY GREENE BRICMONT
Musik	DOMINIC LEWIS

SONSTIGE ANGABEN

Filmlänge	100 Minuten
FSK	ab 12 Jahren
Format	2,40:1
Ton	Dolby Digital 5.1

KURZINHALT

Seit ihrer Kindheit sind die High-School-Schülerinnen Bianca, Jess und Casey ein Herz und eine Seele. Bis Biancas Sandkastenfreund, Football-Star und Mädchenschwarm Wesley, ihr gegenüber beiläufig erwähnt, dass alle in ihr nur die „DUFF“ (Designated Ugly Fat Friend) sehen: Als weniger attraktives Anhängsel der Clique wird sie von den Jungs ausgenutzt, um leichter an Jess und Casey ranzukommen. Wütend stellt sie ihre Freundinnen zur Rede, die gar nicht wissen, wie ihnen geschieht. Schließlich eskaliert der Streit in einer „Unfreund“-Aktion auf allen sozialen Netzwerken und Bianca sucht ausgerechnet Rat bei Wesley. Im Gegenzug für Nachhilfe in Chemie soll er ihr helfen das unschöne „DUFF“-Label loszuwerden und ihren Schwarm Toby zu erobern. Gesagt, getan - wäre da nicht Wesleys zickige Ex Madison, die mit allen Mitteln versucht, Bianca zu sabotieren.

PRESSENOTIZ

Bin ich beliebt? Was denken meine Freunde von mir? Wie erobere ich meine heimliche Liebe? THE DUFF ist der Überraschungshit der aktuellen US-Kinosaison und beschäftigt sich höchst amüsant mit den ewig gleichen Fragen des Teenager-Daseins. Mit Charme, Witz und Ironie werden Themen wie Cyber-Mobbing und Erwachsenwerden authentisch porträtiert. Die clevere High-School-Komödie von Oscar®-Gewinner Ari Sandel („West Bank Story“) basiert auf dem gleichnamigen Roman (deutscher Titel „Von wegen Liebe“, 2010) von Kody Keplinger. Die damals 17-jährige verarbeitet in ihrem Buch die Erfahrungen der eigenen Schulzeit, in der die Dauerpräsenz auf Social-Media-Kanälen wie Facebook, Twitter, Instagram und YouTube nicht mehr wegzudenken ist.

DUFF – HAST DU KEINE, BIST DU EINE zeigt uns auf herrlich komische Weise das High-School-Universum 2.0., garniert mit einem poppig-modernen Soundtrack (mit u.a. Icona Pop, Jessie J, Fall Out Boy) und den heißesten Hollywood-Newcomern: In der Hauptrolle die unwiderstehlich charmante **Mae Whitman** („Scott Pilgrim gegen den Rest der Welt“, „Arrested Development“, „Vielleicht lieber morgen“), **Robbie Amell** („The Tomorrow People“, „The Flash“) als begehrter Football-Star und Mädchenschwarm, Disney-Star **Bella Thorne** („Unzertrennlich“, „Beste FReinde“, „Shake It Up – Tanzen ist alles“) als biestige Highschool-Queen sowie **Bianca Santos** („Ouija – Spiel nicht mit dem Teufel“, „Happyland“) und **Skyler Samuels** („Stepfather“, „American Horror Story“) als Biancas attraktive beste Freundinnen. Auch die Nebenrollen sind hochkarätig besetzt mit „Hangover“-Star **Ken Jeong** als urkomisch überdrehter Lehrer sowie **Allison Janney** („Juno“, „The West Wing“) als geschiedene Mutter auf Selbstfindungstrip. Produziert wurde **DUFF – HAST DU KEINE, BIST DU EINE** u.a. von McG („3 Engel für Charlie“, „Supernatural“).

Der Film startet am 10. Juli 2015 im Verleih von **Polyfilm** in den österreichischen Kinos.

ÜBER DIE PRODUKTION

Vom Buch auf die Leinwand

Der Roman „The Duff“ weckte das Interesse der Ausführenden Produzentin Lane Sheffer Bishop, als sie im New Yorker Büro der Literaturagentin Joanna Stampfel-Volpe auf das Manuskript stieß. Bishop verliebte sich auf Anhieb in den Titel und das Thema. Sie las den Roman noch in derselben Nacht. Am nächsten Tag rief sie Stampfel-Volpe an und wollte die Filmrechte sichern. Bishop informierte sofort die Produzenten McG und Mary Viola von *Wonderland Sound And Vision* über das Projekt und sagte: „Ihr müsst das lesen. Jetzt!“

„Wir erhielten ein Manuskript von gut 100 Seiten“, sagt Mary Viola. „Lane unterstrich, dass dieses Buch etwas ganz Besonderes sei.“ Genau wie Bishop, brauchte auch Viola nur eine Nacht, um den Roman zu lesen. „Ich rief Lane gleich am nächsten Tag an und sagte: ‚Ich bin verblüfft. Der Schreibstil und die Geschichte sind originell. Wir müssen unbedingt die Filmrechte bekommen‘“, sagt Mary Viola. Auch McG war dieser Meinung: „Ich fand die Geschichte höchst aktuell, sie entspricht dem Zeitgeist. Jeder Zuschauer kann sich gut damit identifizieren, weil das Thema und die Figuren aus dem Leben gegriffen sind.“

Die Produzenten waren überrascht, als sie herausfanden, dass die Autorin Kody Keplinger gerade mal 17 Jahre alt war, als sie den Roman „The Duff“ schrieb. „Wir hatten keine Ahnung, dass wir es mit einem Teenager zu tun hatten, bis Lane die Details für den Vertrag ausarbeiten wollte und Kody ihr sagte, dass sie das mit ihrer Mutter besprechen müsse.“

Bishop wunderte sich: „Ich konnte mir kaum vorstellen, dass dieses Buch von einer 17-Jährigen stammte. Sie trifft die Tonart, die für Teenager an einer High School typisch ist, und sie weiß genau, wie man schreiben muss, um Emotionen in die Geschichte einzubinden. Im Buch passiert eine ganze Menge, doch alles ist sinnvoll miteinander verknüpft.“

So sehr die Produzenten den Roman und jede darin enthaltene Figur liebten: Sie mussten die Geschichte filmgerecht adaptieren, also Passagen kürzen und die Handlung mit starken Bildern erzählen. Dafür verpflichteten sie Drehbuchautor Josh A. Cagan. „Wenn man die Handlung eines Buches verdichtet, kommt man nicht daran vorbei, sich von bestimmten Dingen zu trennen oder sie zu ändern“, sagt Mary Viola. „Dabei haben wir großen Wert darauf gelegt, die wesentlichen Elemente beizubehalten, die der Autorin und ihren Fans wichtig sind.“

„Die Änderungen waren eine große Herausforderung“, sagt Josh A. Cagan. „Ich musste einen Weg finden, die Geschichte auch filmisch in Schwung zu bringen. Ich habe mich vor allem am Kübler-Ross-Modell der fünf Phasen des Sterbens orientiert: Nicht wahrhaben wollen / Zorn / Verhandeln / Depression und Akzeptanz – obgleich ich natürlich zugeben muss, dass das ein relativ seltsamer Ansatz für eine Komödie ist.“



Cagan übertrug das Modell der US-schweizerischen Psychiaterin und Sterbeforscherin auf die fünf emotionalen Phasen, die Bianca Piper, gespielt von Mae Whitman, in **DUFF – HAST DU KEINE, BIST DU EINE** durchläuft. „Jeder Autor braucht für seine Geschichte einen Anfang, eine Mitte und ein Ende“, sagt Cagan. „Das Schöne am Kübler-Ross-Modell ist, dass es diese Vorgaben erfüllt. Es gab mir die Struktur der Geschichte vor; ich musste einfach nur diesem Pfad folgen, und das Drehbuch entstand quasi von allein.“

Ein erster Entwurf des Drehbuchs ging an CBS Films. Schon am nächsten Tag rief das Studio die Produzenten an und sagte, dass sie den Film drehen wollten. Gemeinsam mit den Produzenten und Cagan entwickelten sie das Drehbuch weiter. Allen Beteiligten war wichtig, dass auch Kody Keplinger und ihre Fangemeinde mit der Richtung, die der Film einschlagen sollte, glücklich würden. Deshalb wurde Keplinger das Drehbuch zugesandt. „Wir waren erleichtert, als wir hörten, dass Kody das Drehbuch gefiel und sie kein Problem damit hatte, dass wir einige Dinge ändern mussten“, sagt Mary Viola. „Sie hatte großes Verständnis dafür.“ „Wenn man ein Buch eins zu eins adaptiert, ist das Ergebnis ein ziemlich langer und langweiliger Film“, erklärt Kody Keplinger. „Mir war nur wichtig, dass die Essenz meines Buches erhalten bleibt, nämlich die Feststellung, dass sich jeder Mensch an einem bestimmten Punkt seines Lebens wie ein DUFF fühlt. Natürlich habe ich jeden Schritt der Produktion sorgfältig verfolgt. Es war toll zu sehen, mit wie viel Leidenschaft alle Beteiligten an diesem Projekt arbeiteten. Allen war an der Botschaft des Films genauso viel gelegen wie mir selbst.“



@chriswyldesays

Verrückt nach High-School-Komödien

Die Produzenten McG und Mary Viola kannten Regisseur Ari Sandel schon von einem früheren Projekt. Der Oscar®-prämierte Regisseur, Produzent und Drehbuchautor der Kurzfilmkomödie WEST BANK STORY hatte die zweite Staffel der Internetserie „Aim High“ inszeniert. Darin geht es um einen 16-jährigen Schüler, der ein Doppelleben als Spion führt. „Wir wussten, dass wir einen Kinofilm mit ihm drehen wollten, sobald wir die Gelegenheit dazu hätten“, sagt McG. „Ari ist schrecklich intelligent, hat ein unglaubliches Talent und wir haben die gleichen ästhetischen Vorlieben. Es macht Spaß, ihn dabei zu beobachten, wie er bei der Arbeit aufblüht. Die Schauspieler haben großen Respekt vor ihm. Einerseits herrscht eine sehr kreative Atmosphäre am Set, andererseits behält er immer die produktionstechnischen Probleme im Auge, also lästige Dinge wie das Budget, die Interessen des Studios und sogar meine laute Stimme, mit der ich mich manchmal einmische. Das alles steckt er ganz locker weg.“

„Ari hat ein gutes Gespür für Comedy und Timing“, sagt Produzentin Susan Cartsonis über Sandel. „Er ist ein ganzer Kerl, aber er ist mit drei jüngeren Schwestern aufgewachsen und kann sich nicht zuletzt deshalb wunderbar in die Seele einer Teenagerin versetzen.“

Ari Sandel hatte sich schon lang danach gesehnt, eine Komödie mit Teenagern zu drehen, und wollte sich diese Gelegenheit auf keinen Fall entgehen lassen: „Ich glaube, jeder Comedy-Regisseur ist verrückt danach, eine High-School-Komödie zu drehen, weil wir alle mit den Kultfilmen dieses Genres aufgewachsen sind. Seien es die Filme von John Hughes oder GIRLS CLUB – VORSICHT BISSIG! („Mean Girls“) oder SUPERBAD. Diese Filme haben jeden von uns geprägt.“

„Ari Sandel weiß, wie es ist, cool und beliebt zu sein, aber tief in seinem Herzen ist er auch ein Nerd“, sagt Drehbuchautor Josh A. Cagan. „Das hilft ihm sehr dabei, sich mit den höchst unterschiedlichen Schülertypen an einer High School identifizieren zu können.“

Um eine richtig gelungene Komödie drehen zu können, hält Produzent McG es für unerlässlich, dass sich die Schauspieler am Set wohlfühlen und eigene Ideen einbringen. Und genau das tat Ari Sandel. Er wollte, dass die Schauspieler ihre eigenen High-School-Erinnerungen in die Rollen einfließen lassen. Nicht zuletzt deshalb waren er und Hauptdarstellerin Mae Whitman bei den Dreharbeiten immer auf einer Wellenlänge. „Wir haben viel improvisiert und am Set nach Herzenslust alle möglichen Dinge ausprobiert“, sagt die Schauspielerin.

HANGOVER-Star Ken Jeong sieht das genauso: „Ari lässt sich gern von den Schauspielern inspirieren und probiert mit großer Begeisterung neue Vorschläge aus. Sein Credo lautet: Wenn es lustig ist, dann mach' es! In solch einer Atmosphäre fühlen sich Schauspieler wohl.“ Diesen Eindruck hatte auch McG: „Jeder war unheimlich gern am Set und konnte es kaum erwarten, gleich wieder vor der Kamera zu stehen. Niemand hatte irgendwelche Hemmungen, und das förderte die Spielfreude umso mehr.“

Ein Leben als „DUFF“

Obwohl der Begriff „DUFF“ („Designated Ugly Fat Friend“) erst vor wenigen Jahren Einzug in die Jugendsprache hielt, gab es das Phänomen, das er beschreibt, schon immer: Nahezu jeder Mensch hat Freunde, die attraktiver, schlauer oder talentierter sind als er selbst, aber gleichzeitig auch Freunde, die weniger attraktiv, schlau oder talentiert sind als er. Also ist jeder Mensch ein „DUFF“ und hat auch eine „DUFF“. Das zeigt sich nirgendwo stärker als in der High School.

„Ich erinnere mich gut an mein letztes Schuljahr“, sagt die Romanautorin Kody Keplinger. „Ich ging eines Morgens in die Cafeteria. An meinem Tisch saß eine andere Schülerin, und sie erzählte, wie sehr sie es hasste, wenn andere Leute über ihre Freundin als „DUFF“ sprachen. Ich wusste nicht, was das sein sollte, also fragte ich sie und erfuhr: „Designated Ugly Fat Friend“. Mein erster Gedanke war: „Das ist saukomisch.“ Mein zweiter Gedanke war: „Nein, das ist ziemlich gemein.“ Und erst dann wurde mir bewusst: „Damit bin ich gemeint!“

„Später erzählte ich meinen Freunden davon und war überrascht, dass sie alle der Meinung waren, eine „DUFF“ zu sein. Aus Spaß sagte ich, dass ich ein Buch mit diesem Titel schreiben wolle. Im Gegensatz zu anderen Büchern und Filmen sollte die Hauptfigur meines Romans aber nicht zum Supermodel werden, wenn sie ihre Brille abnimmt und den Pferdeschwanz öffnet. Nein, sie sollte von Anfang bis Ende der Geschichte ein „DUFF“ bleiben.“

„Nachdem das Buch erschienen war, bekam ich sehr viele Mails, in denen mir Teenager schrieben: ‚Ich bin der „DUFF“ in meinem Freundeskreis, deshalb bedeutet mir dein Buch so viel‘, sagt Keplinger. „Es kommt überhaupt nicht darauf an, wie man aussieht. Es ist egal, ob man dick oder dünn, groß oder klein ist. Vielleicht hält man sich auch nicht für den Schlauesten oder Sportlichsten in seiner Gruppe. Es geht allein darum, dass man sich unsicher fühlt und Angst hat, nicht mit Anderen mithalten zu können. Ich glaube, dass jeder dieses Gefühl kennt.“

Produzent McG gibt offen zu, dass er in seiner Schulzeit ein „DUFF“ war. „Mein bester Freund sah sensationell gut aus, aber ich kapierte lange Zeit nicht, dass einige an der High School nur deshalb nett zu mir waren, weil sie unbedingt meinen Freund kennenlernen wollten. Jeder kann der „DUFF“ einer anderen Person sein. Es hat gar nichts damit zu tun, wie man aussieht. Es geht nur um die Rolle, in die man durch andere Leute gedrängt wird.“

Obwohl allen Schauspielern und Filmemachern viel an der Botschaft des Films lag, waren sich alle einig, dass sie vor allem eine waschechte Komödie drehen wollten. „Eine Komödie kann wichtige und kontroverse Themen aufgreifen, die man ohne den Humor nur schwer vermitteln könnte“, sagt Regisseur Ari Sandel. „Ein Drama kann schnell umständlich und langweilig wirken, aber wenn man Witze über ein Thema macht, lässt es sich leichter vermitteln.“



DIE WICHTIGSTEN ROLLEN

BIANCA (Mae Whitman) ist die „DUFF“

Die Suche nach der Idealbesetzung für die titelgebende Hauptfigur alias Bianca Piper führte die Produzenten zu der jungen, aber erfahrenen Schauspielerin Mae Whitman. Ohne es zu ahnen, verpflichteten die Produzenten damit auch die erste Wahl der Romanautorin Kody Keplinger.

„Noch bevor das Buch veröffentlicht wurde, postete ich in einem Blog, welche Schauspieler ich gern in einer möglichen Verfilmung sehen würde“, sagt Keplinger. „Ich hatte Mae Whitman in der Fernsehserie „Parenthood“ gesehen und dachte sofort: Mein Gott, das ist Bianca! Sie ist genauso, wie ich mir Bianca vorgestellt habe. Als ich Jahre später erfuhr, dass Mae diese Rolle bekommen sollte, habe ich mich sehr gefreut.“

Die Filmemacher hatten sich darauf geeinigt, dass der „DUFF“ des Films weder hässlich noch dumm sein sollte, sondern vielmehr eine junge Frau, die einfach nicht mit ihrem Freundeskreis an der High School mithalten kann.

Mae Whitman hatte den Begriff „DUFF“ noch nie gehört, doch beim Lesen des Drehbuchs spürte sie, dass diese wichtige Geschichte erzählt werden sollte, weil sie auch persönlich davon berührt war: „Ich bin in der Film- und Fernsehindustrie aufgewachsen und musste damit leben, immer in bestimmte Schubladen gesteckt zu werden. Als Schauspielerin wird man bestimmten Rollentypen zugeordnet und denkt oft: ‚Aber so bin ich doch gar nicht! Oder etwa doch?‘“

„Als Mae das Drehbuch las, erkannte sie, dass „DUFF“ nicht gerade die netteste Bezeichnung für einen anderen Menschen ist“, sagt die ausführende Produzentin Lane Shefter Bishop. „Aber sie verstand es, mit Bravour eine Teenagerin zu spielen, die am Ende lernt, sich so zu lieben, wie sie ist.“ Produzentin Mary Viola ergänzt: „Mae ist auch deshalb die perfekte Besetzung als Bianca, weil man sie auch dann noch als liebenswürdig empfindet, wenn sie auf Menschen in ihrem näheren Umfeld wütend ist, die eigentlich gar nichts Böses getan haben.“

„Bianca ist die cleverste Person an ihrer High School, aber es dauert eine Weile, bis sie das herausfindet“, sagt Drehbuchautor Josh A. Cagan über die Besonderheit der Rolle, die Mae Whitman seiner Meinung nach perfekt ausfüllt. Auch Allison Janney, die sechsfache Emmy-Gewinnerin, die im Film Biancas überforderte Mutter auf Selbstfindungstrip spielt, ist voll des Lobes für ihre junge Kollegin: „Sie kann sehr gut mit Worten umgehen und braucht bei ihrem Spiel nur feinste Nuancen, um einer Figur richtig Pfeffer zu geben.“

Skyler Samuels und Bianca Santos, die Biancas beste Freundinnen spielen, halten die Hauptfigur des Films für einen Freigeist, der an der Oberflächlichkeit der High School zu scheitern droht, aber letztlich doch die Oberhand behält. „Bianca ist eine höchst gerissene Person und schon deshalb ist Mae die perfekte Schauspielerin für diese Rolle,“ meint Samuels.

„Mae ist ein unglaublicher Profi“, lobt auch Ken Jeong seine junge Kollegin. „Die Chemie zwischen uns stimmte auf Anhieb, in ihrer Gegenwart fühle ich mich gut und sicher.“

„Ohne Mae Whitman wäre der Film nicht derselbe“, ergänzt Ari Sandel. „Wir wussten das sofort, als wir sie beim Casting zum ersten Mal als Bianca erlebten. Sie lässt den Film authentisch wirken. Denn auch ihre harmonische Beziehung zu Robbie Amell kauft man ihr sofort ab.“



@robbeamell

WESLEY (Robbie Amell) ist die Sportskanone

Für die Rolle des Wesley Rush wünschten sich die Produzenten den Inbegriff des Mädchenschwarms, der auf den ersten Blick für etwas oberflächlich gehalten werden könnte. Doch Wesley sollte nicht nur der stattliche Star-Quarterback seiner High School sein, sondern auch ein großes Herz haben. Der Kanadier Robbie Amell brachte alles mit, um die Rolle des überraschend vielschichtigen jungen Mannes spielen zu können. Er beschreibt seinen Part folgendermaßen: „Wesley hat einen großen Freundeskreis, er ist beliebt, hat ein Vollstipendium und muss sich nie für etwas anstrengen. Er ist gewieft und weiß viele Dinge, die Bianca nicht weiß. Aber die beiden helfen und ergänzen sich gegenseitig.“

„Robbie hat sofort verstanden, dass mehr in Wesley steckt, als man auf den ersten Blick vermuten sollte“, sagt Lane Shefter Bishop. „Er hat die Rolle so angelegt, dass der Zuschauer im Laufe des Films immer mehr über Wesley und seinen Hintergrund erfährt.“

„Eine Figur wie Wesley kann man auf verschiedene Arten falsch anlegen, zum Beispiel als klischeebeladenen Durchschnittstypen“, sagt Mae Whitman, „aber Robbie hat alles richtig gemacht und auch mir sehr geholfen. Wenn ich einer Szene eine ganz besondere Note geben wollte, aber mir die richtige Idee fehlte, schlug Robbie die passenden Worte oder einen markanten Gag vor. Er ist cool und charmant, außerdem sehr nett und lustig.“

„Ich sah zum ersten Mal ein Foto von Robbie und wusste sofort, dass er der Richtige für die Rolle ist“, sagt Kody Keplinger. „Als ich ihn dann am Set traf und bei der Arbeit beobachtete, bestätigte sich mein Eindruck. Er hat genau den Charme, den ein Schauspieler braucht, um solch eine Rolle zu spielen.“

Robbie Amell war immer dagegen, eine Teenagerkomödie zu drehen, doch dann las er das Drehbuch zu **DUFF – HAST DU KEINE, BIST DU EINE**. „Viele Filme in diesem Genre sind vulgär und völlig übertrieben“, sagt der Schauspieler, „aber dieses Drehbuch war etwas ganz Besonderes. Es greift die Unsicherheit auf, die fast jeder junge Mensch hat, und zeigt Wege auf, wie man damit umgeht und wie man seine Ängste überwindet.“

MADISON (Bella Thorne) ist das böse Mädchen

Im Roman kämpft Bianca in erster Linie mit sich selbst und denkt viel über ihr Leben nach. Das wäre allerdings schwer auf die Kinoleinwand zu übertragen gewesen, ohne ständig ihre Stimme aus dem Off zu verwenden. Deshalb erfand Drehbuchautor Josh A. Cagan eine Figur, die es im Roman gar nicht gibt: Biancas Erzfeindin Madison Morgan.

„Ari Sandel und ich waren uns einig, dass die Hauptfigur im Film eine Gegenspielerin braucht“, sagt Cagan. „So entstand das böse Mädchen Madison, das fest davon überzeugt ist, alles richtig zu machen, während ihre Mitschüler keine Ahnung haben. Sie sieht das Leben aus der Perspektive einer 30-jährigen Frau, die dummerweise dazu verurteilt ist, mit all diesen Kindern zur High School zu gehen: Was für eine Demütigung! Doch im Grunde ist auch Madison, genau wie alle anderen Menschen in ihrem Alter, ziemlich unsicher. Ihre Arroganz ist also letztlich eine Art Schutzmechanismus.“

Die Produzenten besetzten Bella Thorne, die, genau wie Mae Whitman, trotz ihres jungen Alters schon jetzt zu den Schauspielveteraninnen zählt. „Ich verliebte mich sofort in die Geschichte, als ich das Drehbuch las“, sagt Thorne. „Mir war völlig egal, welche Rolle ich bekommen würde, ich wollte einfach nur bei diesem Projekt dabei sein. Mir gefiel, dass die Mädchen am Ende zusammenhalten. Der Zuschauer erkennt, welche Macht in Mädchen steckt, die ehrlich zueinander sind.“

„Madison ist eine sehr amüsante Rolle“, sagt Bella Thornes Schauspielkollegin Skyler Samuels. „Im Grunde ist sie gar nicht böse, sie hat sich halt nur für die Zukunft vorgenommen, ein Star zu sein. Um dieses Ziel zu erreichen, will sie die High School als Sprungbrett nutzen. Bella Thorne bringt den nötigen ironischen Humor mit, um solch eine Figur glaubhaft zu spielen. Ihre Szenen mit Mae und Robbie haben, ohne jede Übertreibung, das Zeug zum Klassiker.“

Robbie Amell war beeindruckt, dass eine so nette Person wie Bella Thorne solch ein teuflisches Wesen wie Madison spielen kann: „Im wahren Leben ist Bella das liebste Mädchen, aber vor der Kamera spielt sie das genaue Gegenteil. Sie legt einen Schalter um und wird zu einer schrecklichen Person, von der man sofort denkt: Ich hasse Dich!“

„Jeder kennt ein Mädchen wie Madison, sei es aus der Schule, von der Arbeit oder aus dem Freundeskreis – man liebt sie und man hasst sie gleichermaßen“, sagt Regisseur Ari Sandel. „Bella Thorne verleiht dieser Rolle etwas Unschuldiges, was sie umso interessanter macht. Außerdem bringt sie ein unglaubliches Talent für Comedy und Timing mit.“





**CASEY (Bianca Santos) ist das taffe Mädchen,
JESS (Skyler Samuels) ist das nette Mädchen**

„Casey und Jess sehen zwar umwerfend schön aus, sind Bianca aber treue und zuverlässige Freundinnen“, sagt Kody Keplinger. Erst als Bianca den Eindruck hat, dass sie in diesem Mädchentrio der „DUFF“ ist, fühlt sie sich in der Gegenwart von Casey und Jess nicht mehr wohl. „Das ändert nichts an der Tatsache, dass Biancas Freundinnen eigentlich sehr nett sind und selbst das Gefühl haben, den allgemeinen Ansprüchen nicht zu genügen“, ergänzt die Autorin. Die Produzenten fanden die ideale Besetzung in Bianca Santos und Skyler Samuels.

„Wir wollten zwei heiße Girls für diese Rollen“, sagt Ari Sandel, „aber nicht die übliche Art von selbstverliebten Hohlköpfen, sondern adrette und kluge Mädchen, wie sie jedes andere Mädchen gern als Freundinnen hätte.“

„Casey ist geradlinig und taff, sie setzt sich besonders stark für ihre Freundinnen ein“, beschreibt Bianca Santos ihre Rolle. „Am Ende aller Streitereien ist sie diejenige, die an die Vernunft appelliert und sagt: ‚Mädels, wir sind Freundinnen! Lasst uns mit dem Quatsch aufhören und uns wieder vertragen.‘“

„Jess ist eine unverbesserliche Optimistin, sie findet alles toll, ist aber auch sehr verletzlich, sobald die Dinge nicht genauso laufen, wie sie es gern hätte“, sagt Skyler Samuels über ihre Rolle.

„Skyler und Bianca sind auch im wahren Leben kluge Mädchen, was sich großartig auf die Leinwand überträgt“, sagt Ari Sandel. „Sie gehören zu den Schauspielerinnen, die ihre Arbeit sehr ernst nehmen und immer gute Ideen mit ans Set bringen. Sie haben den Figuren aus dem Drehbuch nicht nur Leben eingehaucht, sondern ihre Rollen auch perfekt ausgeschmückt.“

@skylersamuels

@bianca00alexa



@nickeversman

TOBY (Nick Eversman) ist der Musiker

Nick Eversman bekam seine Rolle als Biancas großer Schwarm nicht zuletzt aufgrund seines musikalischen Talents. Er sollte zum Casting einige selbstverfasste Songs mitbringen, was ihn nicht weiter aus der Fassung brachte. Dennoch blieb er in der Nacht zuvor wach und schrieb fast 20 verschiedene Lieder. „Am nächsten Tag spielte ich einfach drauf los, bis es irgendwann hieß: „Der Song war gut, aber jetzt spiele bitte deinen schlechtesten Song!“

„Wenn er will, kann er auch richtig schlecht singen“, sagt Produzentin Mary Viola. „Daraus ergab sich am Ende der perfekte Mix aus schnulzig und super. Nick war in unseren Augen zu 100 Prozent der künstlerisch begabte und musikbegeisterte Freigeist, zu dem sich ein Mädchen wie Bianca hingezogen fühlt.“

„Als Nick zum Casting kam und einfach drauflos sang, wussten wir, dass er der Richtige für die Rolle ist“, sagt Ari Sandel. „Er schuf eine intellektuelle und künstlerische Atmosphäre, ohne dabei gefühlsduselig oder zu cool zu wirken. So wundert es den Zuschauer überhaupt nicht, dass Bianca ihr Herz an ihn verliert.“

Wenn Nick Eversman auf seine Zeit an der High School zurückblickt, dann bewertet sich der Schauspieler als Einzelgänger, der von seinen wenigen Freunden als kleiner Bruder angesehen wurde und nicht unbedingt als Vorbild. „Der Film zeigt auf sehr witzige Weise, wie es auch heute noch an einer High School zugeht“, sagt Eversman. „Jeder braucht einen Freund, mit dem er offen sprechen kann und von dem er Informationen über eine dritte Person bekommt, zu der er sich hingezogen fühlt.“



@kenjeong

MR. ARTHUR (Ken Jeong) ist der Lehrer

Schon als Kind hatte Regisseur Ari Sandel Ken Jeong bei Live-Auftritten im Comedy Store gesehen und wollte den HANGOVER-Star unbedingt als Biancas Lehrer besetzen. Mr. Arthur ist zugleich Mentor und Ersatzvater für Bianca, deren Vater seit der Scheidung von ihrer Mutter Dottie nicht mehr da ist. „Als ich hörte, dass Ken Jeong im Film mitspielen würde, bin ich regelrecht ausgeflippt“, sagt Kody Keplinger und ergänzt: „Im Grunde ist das Wort ‚Ausflippen‘ noch untertrieben.“

„In diesem Film springe ich zur Abwechslung mal nicht nackt aus dem Kofferraum“, scherzt Ken Jeong in Anspielung auf seine bekannteste Rolle in der HANGOVER-Trilogie. „Mr. Arthur erkennt in Bianca ein enormes Potenzial, er treibt sie an und schimpft auch mal mit ihr“, sagt Jeong, der nicht nur Schauspieler und Komiker ist, sondern auch ein ausgebildeter Arzt. „Mr. Arthur ist ein guter Lehrer und Mentor. Er weiß, dass Bianca jede Herausforderung meistern kann, also fordert er sie immer noch ein bisschen mehr heraus.“

Jeong unterstreicht, dass er das Drehbuch nicht nur aufgrund der vielen heiteren Momente schätzt, sondern auch wegen seiner Tiefe und Emotionen: „Es erinnert mich an die glorreichen Komödien von John Hughes. Ich liebe es, wenn die Figuren nicht nur oberflächlich sind und Klischees erfüllen, sondern dreidimensional sind. Jede Figur in **DUFF – HAST DU KEINE, BIST DU EINE** ist lustig, aber zeigt auch sehr menschliche Gefühle.“

„An manchen Tagen macht die Arbeit im Filmbusiness einfach nur Spaß“, sagt der Ausführende Produzent Ted Gidlow. „Zu diesen Tagen gehörten ganz eindeutig auch alle, an denen Ken Jeong am Set war und eine großartige Idee nach der anderen ausprobierte. Es hat einfach nur Spaß gemacht, diese Spielfreude beobachten zu dürfen.“

„Ken ist ein netter, bescheidener, quirliger und unfassbar skurriler Mensch“, sagt Skyler Samuels. „Es war unglaublich, ihn vor und hinter der Kamera zu erleben. Ich hatte schon bei einem anderen Filmprojekt das Vergnügen, mit ihm zu arbeiten. Er war, auch wenn man das kaum glauben möchte, der erste Mann, der mich vor einer Kamera geküsst hat.“

Bianca Santos fand so viel Gefallen an Ken Jeongs Humor, dass sie gern eine Miniaturausgabe von ihm hätte, um Jeong überall mit hinnehmen zu können: „Er redet ununterbrochen und ich konnte überhaupt nicht aufhören zu lachen.“



@allisonjanney

DOTTIE PIPER (Allison Janney) ist Biancas Mutter und ein Selbsthilfe-Guru

Nachdem sie die Mutterrolle schon in Filmen wie HAIRSPRAY und JUNO mit Bravour ausgefüllt hatte, war Allison Janney auch Ari Sandels erste Wahl als Biancas Mutter. Die Figur der Dottie Piper unterscheidet sich im Film stark von ihrem Vorbild im Roman. Im Buch wächst Bianca bei ihrem Vater auf und die Mutter spielt im Leben der Tochter nur eine untergeordnete Rolle. Im Film ist es umgekehrt. Obwohl Dottie, die sich als glückloser Selbsthilfe-Guru über Wasser halten will, ihre Tochter großzieht, haben die beiden Frauen keinen richtigen Draht zueinander.

„Dottie wurde vor drei Jahren von ihrem Mann verlassen, was sie komplett aus der Bahn geworfen hat“, sagt Allison Janney. „Inzwischen hat sie ihre Nische gefunden und ist als Motivationstrainerin und Selbsthilfe-Guru aktiv. Dabei ist ihre eigentliche Aufgabe als Mutter in den Hintergrund geraten. Bianca findet bei Dottie nicht den Rat, den sie dringend bräuchte.“

Mae Whitman lobt die Zusammenarbeit mit ihrer Filmmutter in den höchsten Tönen: „Sie ist bodenständig und natürlich und will immer neue Dinge ausprobieren.“ Auch Ari Sandel weiß, warum es für ihn keine Alternative zu Allison Janney gab: „Sie ist hinter der Kamera genauso lustig wie vor der Kamera. Wenn man sie bittet, eine Szene in zehn verschiedenen Varianten zu spielen, überrascht sie einen mit immer neuen Einfällen.“ Ted Gidlow ergänzt: „Man weiß ja schon, dass Allison eine großartige Performance abliefern wird, aber wenn sie dann am Set erscheint, übertrifft sie noch einmal alle Erwartungen.“

DIE HIGH SCHOOL IN DEN ZEITEN DER SOZIALEN MEDIEN

DUFF – HAST DU KEINE, BIST DU EINE zeigt die Gefahren der High School in einer modernen Welt auf, in der soziale Medien die Oberhand in der alltäglichen Kommunikation gewonnen haben. Bianca muss sich damit abfinden, dass sie nicht nur in kleiner privater Runde in eine Schublade gesteckt wird, sondern dass die Schmach öffentlich ausgetragen wird.

Die Filmemacher waren sich ihrer Verantwortung bewusst, dieses hochaktuelle Thema in einer Komödie aufzugreifen. „Eine Coming-of-Age-Komödie, die sich auch dem Mobbing in Zeiten des Internets widmet, entspricht dem Zeitgeist“, sagt Regisseur Ari Sandel. „Ich war regelrecht geschockt, als ich mich in das Thema eingearbeitet habe und erkennen musste, wie groß der Einfluss der sozialen Medien inzwischen an unseren Schulen geworden ist.“

„Texting und die vielen anderen Möglichkeiten, eine Mitschülerin in aller Öffentlichkeit bloßzustellen, bringen altbekannte Probleme auf ein neues Level und machen es immer schwerer, das Problem in den Griff zu bekommen“, sagt Mae Whitman. „Ganz Amerika verliert zurzeit die Kontrolle darüber. Die Hemmschwelle, andere Leute fertigzumachen, wird ohnehin immer niedriger, und das Internet hat dieses schlimme Phänomen nur noch beschleunigt. Deshalb war es mir wichtig, dass wir auch im Rahmen einer heiteren Geschichte auf dieses wirklich ernste Problem hinweisen.“

„Twitter, Facebook und YouTube haben neue Möglichkeiten geschaffen, andere Menschen bloßzustellen und zu beleidigen“, sagt Allison Janney. **DUFF – HAST DU KEINE, BIST DU EINE** zeigt, wie Bianca in einem sehr privaten Moment gefilmt wird. Diese Aufnahme verbreitet sich schnell über die sozialen Netzwerke. So muss Bianca, ohne es zu wollen, ihr Persönlichstes mit der ganzen High School teilen.

„Es ist kein Kavaliersdelikt, andere zu mobben und zu beleidigen“, sagt Nick Eversman. „Bianca muss erleben, dass sich dieses schreckliche Video wie ein Flächenbrand verbreitet. So sehr es anfangs schmerzt, bringt sie am Ende dennoch die Stärke auf, sich wieder zu sammeln. Sie versucht, locker damit umzugehen.“

Die Schulzicke Madison hat eine andere Beziehung zum Internet als Bianca. Sie ist geradezu besessen davon und richtet ihr ganzes Leben darauf aus. Die sozialen Netzwerke sind ihre Bühne. „Wenn sie ihre Mitschüler niedermacht und sich dabei filmen lässt, macht ihr das großen Spaß“, sagt Bella Thorne. „Sie geht davon aus, dass viele andere Leute diese Videos aufrufen und begeistert davon sind, wie lustig Madison angeblich ist. Sie ist eine leidenschaftliche Performerin und hat durch das Internet eine Plattform gefunden. Das heizt sie nur noch zusätzlich an und macht sie zu einer schlimmeren Person, als sie ohne das Internet wäre.“

„In Sachen Emotionen ist die High School ein sehr ergiebiger Ort, zumal junge Menschen dort ihre Sexualität entdecken“, sagt Produzent McG. „Jeder stellt sich irgendwann die Frage: ‚Bin ich beliebter oder unbeliebter als meine Freunde?‘ oder ‚Bin ich ein besserer Sportler als meine Freunde?‘ oder ‚Bin ich lustig? Lustiger als meine Freunde?‘. Alle diese Fragen werden heute auch über das Internet gestellt und verbreiten sich viel schneller, als man sich das vor wenigen Jahren hätte vorstellen können. Wer man ist und wie man auf andere wirkt, ist keine Privatsache mehr, sondern wird im Word Wide Web über Klickzahlen und „Likes“ entschieden.“

McG fährt fort: „Gerade in der schwierigen Phase, in der Jugendliche zu Erwachsenen heranreifen, ist es wichtig, wie man auf andere Menschen wirkt und wie man damit umgeht, von anderen als „DUFF“ eingestuft zu werden. Doch letztlich ist dieses Phänomen nicht nur auf die High School beschränkt. Unser Leben lang fragen wir uns, was die Anderen wohl über uns denken. Deshalb bin ich auch fest davon überzeugt, dass unser Film nicht nur Mädchen und Teenager anspricht, sondern eine weitaus größere Zielgruppe hat.“

„Jeder weiß, wie es sich anfühlt, ein Außenseiter zu sein und sich allein zu fühlen“, sagt Drehbuchautor Josh A. Cagan. „Man kann noch so sportlich und schlau und attraktiv sein, aber es bleibt immer die Frage: ‚Mache ich wirklich alles richtig?‘. Wir greifen dieses ernste Thema auf und garnieren es mit einer gesunden Portion Humor.“

„Jeder hat in seiner Schulzeit vergleichbare Erfahrungen wie Bianca gemacht“, sagt Allison Janney. „So gesehen, erkennt sich wirklich jeder Mensch auf der Welt in unserem Film wieder.“ Darin sieht auch Mae Whitman die große Chance von **DUFF – HAST DU KEINE, BIST DU EINE**: „Wenn man das Kino verlässt und die Gewissheit mitnimmt, dass man sich nicht ständig Gedanken darüber machen muss, was der Rest der Welt von einem hält, dann hat unser Film sein Ziel erreicht.“

VOR DER KAMERA

MAE WHITMAN (Bianca)

Die in Los Angeles geborene Mae Whitman spielt seit 2010 in der Fernsehserie „Parenthood“ die Rolle der ebenso hellen wie rebellischen Amber Holt. In der Romanze VIELLEICHT LIEBER MORGEN („The Perks of Being a Wallflower“, 2012) war sie neben Logan Lerman, Emma Watson und Ezra Miller zu sehen. Ihr komödiantisches Talent konnte sie von 2004 bis 2006 und erneut im Jahr 2013 in der Fernsehserie „Arrested Develoment“ unter Beweis stellen, in der sie die wiederkehrende Rolle der Ann Veal spielte. Als wandlungsfähige Synchronsprecherin lieh sie vielen Zeichentrickhelden in den US-Originalfassungen ihre Stimme, darunter Tinker Bell in mehreren Disney-Fernsehserien und April O’Neil in „Teenage Mutant Ninja Turtles“ (seit 2012).

Als Mae Whitman dreieinhalb Jahre jung war, platzte sie in das Casting ihrer Mutter, die für eine Rolle in einem Werbespot vorsprach. Whitman wurde sofort verpflichtet. Ein Jahr später spielte sie ihre erste Kinofilmrolle in WHEN A MAN LOVES A WOMAN (1994) an der Seite von Meg Ryan und Andy Garcia. Es folgten die Komödie DOWN WITH LOVE – ZUM TEUFEL MIT DER LIEBE („Bye Bye Love“, 1995) und Roland Emmerichs Blockbuster INDEPENDENCE DAY (1996), in dem Mae Whitman die Tochter des US-Präsidenten Thomas J. Whitmore (Bill Pullman) spielte. TAGE WIE DIESER ... („One Fine Day“, 1996) bescherte ihr George Clooney als weiteren Filmvater. Unter Robert Altmans Regie spielte sie in THE GINGERBREAD MAN (1998) an der Seite von Kenneth Branagh, in EINE ZWEITE CHANCE („Hope Floats“, 1998) gehörte sie zum hochkarätigen Cast um Sandra Bullock und Gena Rowlands. Es folgten gleich drei erfolgreiche Independentfilme: EIN AMERIKANISCHER TRAUM („An American Rhapsody“, 2001) mit Scarlett Johansson; Henry Jagloms GOING SHOPPING (2005) und der Festivalhit BONDAGE (2006).

Whitman wirkte auch in der Graphic-Novel-Verfilmung SCOTT PILGRIM GEGEN DEN REST DER WELT („Scott Pilgrim Vs. The World“, 2010) mit, außerdem im Thriller THE FACTORY (2012) mit John Cusack, in der Komödie SPRING BREAKDOWN (2009) mit Amy Poehler und im Horrorthriller BOOGEYMAN 2 (2007). Im romantischen Drama NIGHTS IN RODANTHE (2008) spielte sie Diane Lanes Filmtochter.

Neben Andre Braugher spielte sie die Hauptrolle in der sechsteiligen Miniserie „Thief“ (2006) und hatte Gastauftritte in bekannten Serien, darunter „Masters of Sex“, „Weeds“, „Grey’s Anatomy“, „Desperate Housewives“, „Ghost Whisperer“, „Cold Case“ und „Friends“. In „Chicago Hope“, „JAG“ and „In Treatment“ spielte sie wiederkehrende Rollen.

Whitmans Vorliebe für animierte Serien und Filme zeigt sich auch in ihrer Synchronarbeit für die Fernsehserien „Avatar – Der Herr der Elemente“ („Avatar“, 2005-2008), „American Dad“ und „Family Guy“ sowie in ihrer Sprechrolle als Shanti in DAS DSCHUNGELBUCH 2 („Jungle Book 2“, 2003).

ROBBIE AMELL (Wesley)

Der Kanadier Robbie Amell wurde in Toronto geboren und drehte ab seinem sechsten Lebensjahr Werbespots. Seine Mutter engagierte zwar einen Agenten für ihn und seine Schwester, doch Robbie Amell interessierte sich weniger für die Schauspielerei als für den Sport. Er war einer der besten Hockey-Spieler an seiner High School und wollte Profisportler werden. Doch dann kam alles anders. Noch während er die Junior High School besuchte, wurde er zum Casting für die Komödie **IM DUTZEND BILLIGER 2: ZWEI VÄTER DREHEN DURCH** („Cheaper By the Dozen 2“, 2005) eingeladen. Er überzeugte die Filmemacher so sehr, dass seine ursprünglich stumme Kleindarstellerrolle immer größer und schließlich zu einer tragenden Rolle im Film wurde. Jetzt war Robbie Amell vom Filmvirus infiziert.

Von 2006 bis 2008 spielte er in der kanadischen Sitcom „Mensch, Derek!“ („Live with Derek“) die Rolle des Max Miller. 2008 folgte an der Seite von Ashley Tisdale die männliche Hauptrolle in der Fernsehserie „Party Date – Per Handy zur großen Liebe“ („Picture This!“). Seinen Durchbruch hatte Amell mit der Rolle des Jimmy Madigan in der Serie „True Jackson“, die er von 2008 bis 2011 spielte. Parallel nahm er Gastrollen in beliebten Fernsehserien an, darunter „How I Met Your Mother“, „Alcatraz“, „Pretty Little Liars“ und „Hawaii Five-0“. In der Science-Fiction-Serie „The Tomorrow People“ spielte er 2013 und 2014 die Hauptrolle des Stephen Jameson. Es folgte die Hauptrolle im Fernsehfilm „The Hunters – Auf der Jagd nach dem verlorenen Spiegel“ („The Hunters“, 2013).

BELLA THORNE (Madison)

Die aus Florida stammende Bella Thorne ist nicht nur Schauspieler, sondern auch als Model und Sängerin aktiv. In der für den Disney Channel produzierten Fernsehserie „Shake It Up – Tanzen ist alles“ („Shake It Up“) spielte sie von 2010 bis 2013 die Rolle der Cecelia Jones, genannt CeCe. Im Kino war sie in der Komödie **URLAUBSREIF** („Blended“, 2014) an der Seite von Adam Sandler und Drew Barrymore zu sehen. Zuletzt spielte sie neben Steve Carell und Jennifer Garner in der Disney-Familienkomödie **DIE COOPERS – SCHLIMMER GEHT IMMER** („Alexander and the Terrible, Horrible, No Good, Very Bad Day“, 2014). Außerdem stand sie für den Horrorthriller **HOME INVASION** (2015), den Thriller **BIG SKY** (2015) und den Horrorfilm **AMITYVILLE: THE AWAKENING** (2015) vor der Kamera.

Nachdem Bella Thorne im Alter von sechs Jahren ihr Filmdebüt in der Komödie **UNZERTRENNLICH** („Stuck on You“, 2003) gegeben hatte, wurde sie für viele Fernsehserien engagiert, darunter „Entourage“, „O.C., California“ („The O.C.“), „Dirty Sexy Money“, „October Road“, „Big Love“ und „Die Zauberer vom Waverly Place“ („Wizards of Waverly Place“). Im November 2014 veröffentlichte sie ihr erstes Buch mit dem Titel „Autumn Falls“. Auf sozialen Netzwerken wie Twitter und Facebook hat Bella Thorne eine Fangemeinde von insgesamt mehr als zwölf Millionen Followern.

BIANCA SANTOS (Casey)

Die aus Südkalifornien stammende Bianca Santos begann ihre Karriere mit einer wiederkehrenden Rolle in der Fernsehserie „The Fosters“ (2013). Gleich darauf wirkte sie in der Serie „Happyland“ (2014) mit, einer Teenager-Komödie des Senders MTV, in dem das Leben der Mitarbeiter eines Freizeitparks beleuchtet wird. Ihr Kinodebüt gab sie in Stiles Whites Horrorfilm **OUIJA – SPIEL NICHT MIT DEM TEUFEL** („Ouija“, 2014) als lebenslustige Isabelle.

Santos fühlte sich schon immer zur Schauspielerei hingezogen. Als Kind nahm sie an mehreren Theatercamps teil und spielte im Schultheater mit. Am College studierte sie Psychologie und zehrt davon, wenn sie sich auf ihre Rollen vorbereitet.

SKYLER SAMUELS (Jess)

Skyler Samuels wurde in den USA als Titelheldin der Fernsehserie „The Nine Lives of Chloe King“ (2011) bekannt. Darin spielte sie eine Teenagerin, die an ihrem 16. Geburtstag erfährt, dass sie aus der uralten Rasse der Mai stammt und nun zum Friedensschluss zwischen den Mai und den Menschen beitragen soll. Erste Fernsehauftritte hatte sie mit Gastrollen in Serien wie „Drake & Josh“, „Hotel Zack & Cody“ und „Love, Inc.“ Von 2007 bis 2008 spielte sie in drei Episoden der Disney-Serie „Die Zauberer vom Waverly Place“ („Wizards of Waverly Place“) die Gegenspielerin der Hauptfigur Alex Russo, dargestellt von Selena Gomez. Es folgten Rollen in den Kinofilmen **STEPFATHER** („The Stepfather“, 2009) und **REINE FELLSCHE** („Furry Vengeance“, 2010).

2014 war Skyler Samuels in der Fernsehserie „American Horror Story“ zu sehen. Im selben Jahr spielte sie in den Independentfilmen **SHARON 1.2.3** und **HELICOPTER MOM** mit. Parallel zu ihrer Schauspielkarriere studiert sie an der Stanford University und pendelt zwischen New York und Los Angeles.

KEN JEONG (Mr. Arthur)

Der Schauspieler, Komiker und ausgebildete Arzt ist dem deutschen Kinopublikum vor allem als asiatischer Gangster Mr. Chow aus der überaus erfolgreichen HANGOVER-Trilogie (2009-2013) bekannt. Seit seinem Kinodebüt in BEIM ERSTEN MAL („Knocked Up“, 2007) war er allein im Jahr 2008 in drei markanten Nebenrollen zu sehen: in ANANAS EXPRESS („Pineapple Express“), STIEFBRÜDER („Step Brothers“) und VORBILDER?! („Role Models“). Der HANGOVER-Erfolg ebnete den Weg zu weiteren Rollen in Blockbustern wie DER ZOOWÄRTER („Zookeeper“, 2011) und TRANSFORMERS 3 – DIE DUNKLE SEITE DES MONDES („Transformers: Dark of the Moon“, 2011).

Ken Jeongs Karriere begann fernab von der Schauspielerei. Er schloss sein Medizinstudium ab und kam erst während seiner Tätigkeit als Arzt in New Orleans mit der Comedy-Branche in Berührung. 1995 gewann er den Comedy-Wettbewerb „Big Easy Laff Off“, der ihn schon bald nach Los Angeles katapultierte. Dort trat er regelmäßig als Stand-Up-Komiker auf und stand für verschiedene Fernsehserien wie „The Office“ und „MADtv“ vor der Kamera.

ALLISON JANNEY (Dottie)

Allison Janney spielte von 1999 bis 2006 in der vielfach preisgekrönten Fernsehserie „The West Wing – Im Zentrum der Macht“ („The West Wing“) die Pressesprecherin des Weißen Hauses. Für diese Rolle der C.J. Cregg erhielt sie viermal den Emmy Award, zwei weitere Emmys konnte sie als beste Nebendarstellerin in den Serien „Mom“ und „Masters of Sex“ (beide laufen seit 2013) entgegennehmen.

Die in Dayton, Ohio geborene Janney spielte schon als Schülerin in einer Theateraufführung an ihrem Kenyon College. Regie führte damals Paul Newman. Er und seine Frau Joanne Woodward rieten Janney zu einem Studium am Neighborhood Playhouse in New York. Bald darauf gab sie ihr Broadway-Debüt in Noël Cowards „Present Laughter“, außerdem spielte sie in Arthur Millers „A View from the Bridge“ an der Seite von Anthony LaPaglia.

Ihre erste Rolle in einem Kinofilm spielte sie neben Sandra Bullock in der Komödie YOUNGSTERS – DIE BROOKLYN GANG („Who Shot Patakango?“, 1989). Weitere Engagements erhielt sie in BIG NIGHT (1996), DER EISSTURM („The Ice Storm“, 1997), MIT ALLER MACHT („Primary Colors“, 1998), SECHS TAGE, SIEBEN NÄCHTE („Six Days, Seven Nights“, 1998), AMERICAN BEAUTY (1999), 10 DINGE, DIE ICH AN DIR HASSE („10 Things I Hate About You“, 1999), NURSE BETTY (2000), THE HOURS – VON EWIGKEIT ZU EWIGKEIT („The Hours“, 2002) und dem Independent-Hit OUR VERY OWN (2005).

Im Jahr 2007 überzeugte Allison Janney die Zuschauer im Oscar®-prämierten Ensemblefilm JUNO und in der Musicalkomödie HAIRSPRAY. Es folgten Sam Mendes' AWAY WE GO – AUF NACH IRGENDWO („Away We Go“, 2009), die Fernsehserien „Lost“ (2010) und „Mr. Sunshine“ (2011) sowie die Romanverfilmung THE HELP (2011), die romantische Komödie LIBERAL ARTS (2012), die Komödie VOM BLITZ GETROFFEN („Struck by Lightning“, 2012) und WIE SCHREIBT MAN LIEBE? („The Rewrite“, 2014) an der Seite von Hugh Grant.

NICK EVERSMAN (Toby)

Nick Eversman gab sein Debüt in dem Actiondrama INNOCENT (2009), danach absolvierte er Gastauftritte in den Fernsehserien „Ghost Whisperer – Stimmen aus dem Jenseits“, „CSI: Miami“, „Dr. House“ und „Navy CIS“. Zudem war er in THE RUNAWAYS (2010) und HELLRAISER: REVELATIONS – DIE OFFENBARUNG („Hellraiser: Revelations“, 2011) zu sehen. Bekannt wurde er vor allem als Jeremiah in der Komödie BEILIGHT – BIS(S) ZUM ABENDBROT („Vampires Suck“, 2010). In der Miniserie „Missing“ spielte er 2012 den Filmsohn der Hauptdarstellerin Ashley Judd. Seit 2013 ist er in einer wiederkehrenden Rolle in der Science-Fiction-Mystery-Serie „The Tomorrow People“ zu sehen. In Tate Taylors GET ON UP: THE JAMES BROWN STORY spielte Nick Eversman die Rolle des jungen Rockstars Mick Jagger. In Jean-Marc Vallées DER GROSSE TRIP – WILD („Wild“, 2014) war er an der Seite von Reese Witherspoon zu sehen. Zuletzt stand er für Brad Bueckers Regiedebüt BILLY BOY (2015) und Nico Sabenorios JUVENILES (2015) vor der Kamera.



HINTER DER KAMERA

ARI SANDEL (Regie)

Ari Sandel begann seine Karriere als Autor, Regisseur und Moderator der Comedy-Einspieler „The Traveler“, die der US-Sender FX Channel innerhalb des Fernsehhits „The X Show“ ausstrahlte. Dafür bereiste er von 1999 bis 2001 die Welt und stellte jungen Zuschauern, mit einer gehörigen Portion Augenzwinkern, eher unbekannte Orte vor.

Der Amerikaner mit israelischen Wurzeln drehte den Kurzfilm „West Bank Story“, der auf dem Sundance Film Festival begeistert aufgenommen wurde und 2007 einen Oscar® gewann. Sein Dokumentarfilm WILD WEST COMEDY SHOW: 30 DAYS & 30 NIGHTS – HOLLYWOOD TO THE HEARTLAND, in dem unter anderem Vince Vaughn mitwirkte, kam 2008 landesweit in die US-Kinos. 2013 führte er Regie bei der zweiten Staffel der Fernsehserie „Aim High“. In der drehfreien Zeit unterrichtet Ari Sandel als Assistenzprofessor an der School of Cinematic Arts auf dem Campus der University of Southern California in Los Angeles. Er lehrt angehenden Filmemachern, wie man Kurzfilme dreht und vermarktet.

JOSH A. CAGAN (Drehbuchautor)

Nach einer siebenjährigen Ausbildung an der Theaterschule begann Josh A. Cagan seine berufliche Karriere in der Entwicklungsabteilung von MTV Animation und wurde im Jahr 2001 Chefautor der Zeichentrickserie „Undergrads“. 2004 verkaufte er sein erstes Drehbuch, aus dem 2009 schließlich der Film BANDSLAM – GET READY TO ROCK! („Bandslam“) wurde. Seine Musikkomödie erhielt gute Kritiken, aber fast noch wichtiger war ihm, dass der Film seiner Mutter gefiel. Deren Rolle wurde von Lisa Kudrow gespielt. Cagan ist Miterfinder der Webserien „Learningtown“ und „Jon Davis Gets a Sex Robot“. Neben seiner Autorenarbeit fürs Fernsehen und Internet ist Cagan auch Essay-Autor für „The Yearbook Office“ und steht im Rahmen der „Nerd Night Out“ regelmäßig auf der Bühne.

KODY KEPLINGER (Romanautorin)

Kody Keplinger schrieb ihren Bestseller „The Duff“, als sie 17 Jahre alt war und selbst noch zur High School ging. Das Buch erschien im September 2010 und wurde in vielen Fachmagazinen gelobt und empfohlen. Inzwischen ist Keplinger 23 Jahre alt und von Kentucky nach New York gezogen. Ihrer Leidenschaft für das Schreiben blieb sie treu und hat weitere Bücher für junge Erwachsene veröffentlicht, so zum Beispiel „Shut Out“, „A Midsummer’s Nightmare“, „The Swift Boys & Me“ und „Lying Out Loud“.



McG (Produzent)

McG führte Regie bei sechs Spielfilmen, die an den Kinokassen mehr als eine Milliarde Dollar einspielten, und bei drei Pilotfolgen, aus denen Fernsehserien wurden. Sein Regiedebüt war der Blockbuster 3 ENGEL FÜR CHARLIE („Charlie's Angels“, 2000), der in vielen Ländern die Kinocharts anführte. Weitere Regiearbeiten sind SIE WAREN HELDEN („We Are Marshall“, 2006), TERMINATOR: DIE ERLÖSUNG („Terminator Salvation“, 2009), DAS GIBT ÄRGER („This Means War“, 2012) und 3 DAYS TO KILL (2014). Er führte auch Regie bei den Pilotfolgen von „Fastlane“, „Chuck“ und „Detective Laura Diamond“. Als Produzent brachte er unter anderem 3 ENGEL FÜR CHARLIE – VOLLE POWER („Charlie's Angels: Full Throttle“, 2003), STAY ALIVE (2006), BEFORE WE GO (2014) und PLAYING IT COOL (2014) in die Kinos. Zudem verantwortete er als ausführender Produzent mehr als 500 Stunden Primetime-Fernsehunterhaltung. Weiterhin ist McG ausführender Produzent von „Supernatural“, der am längsten laufenden Serie in der Geschichte des Senders The CW. Im Jahr 2001 gründete McG seine Produktionsfirma *Wonderland Sound And Vision*. Er startete seine Karriere als Songwriter. Unter anderem schrieb er mit an den Nummer-1-Hits „Fly“, „Every Morning“ und „Someday“ für seine Jugendfreunde der Pop-Rock-Band Sugar Ray. In dieser Zeit führte McG auch Regie bei mehr als 50 Musikvideos, so zum Beispiel von Künstlern wie Sublime und Wyclef Jean.

MARY VIOLA (Produzentin)

Als Präsidentin der Produktionsabteilung von *Wonderland Sound And Vision* verantwortet Mary Viola aktuelle Projekte wie Disneys TINK mit Elizabeth Banks, Wes Balls Science-Fiction-Kurzfilm RUIN und den Independentfilm THE GIRL WHO CONNED THE IVY LEAGUE mit Amanda Seyfried. Zuletzt produzierte sie PLAYING IT COOL (2014) mit Chris Evans und Michelle Monaghan sowie Chris Evans' Regiedebüt BEFORE WE GO (2014). Neben den Kinofilmen überwachte Mary Viola auch die Produktion beider Staffeln der Webserie „Aim High“.

Bevor sie zu *Wonderland Sound And Vision* kam, arbeitete Mary Viola für Regisseur und Produzent Barry Sonnenfeld (MEN IN BLACK). Danach war sie drei Jahre in Jerry Bruckheimers Entwicklungsabteilung und arbeitete an Filmen wie FLUCH DER KARIBIK („Pirates of the Caribbean“, 2003) und DAS VERMÄCHTNIS DER TEMPELRITTER („National Treasure“, 2004), bevor sie zu Thunder Road Pictures wechselte und GESETZ DER STRASSE - BROOKLYN'S FINEST („Brooklyn's Finest“, 2009) und WIR WAREN HELDEN („We Are Marshall“, 2006) produzierte.

SUSAN CARTSONIS (Produzentin)

Der „Hollywood Reporter“ wählte Susan Cartsonis in die Top 5 der erfolgreichsten Produzentinnen, nachdem sie im Jahr 2000 mit WAS FRAUEN WOLLEN („What Women Want“) die bis dahin erfolgreichste romantische Komödie aller Zeiten in die Kinos brachte und

darüber hinaus WO DEIN HERZ SCHLÄGT („Where The Heart is“) mit Natalie Portman produzierte. Cartsonis war außerdem ausführende Produzentin bei REZEPT ZUM VERLIEBEN („No Reservations“, 2007) mit Catherine Zeta-Jones und Aaron Eckhardt, BEASTLY (2011) mit Vanessa Hudgens, Alex Pettyfer und Neil Patrick Harris sowie AQUAMARINE – DIE VERNIXTE ERSTE LIEBE (Aquamarine, 2006) mit Emma Roberts und Sara Paxton.

Zuvor arbeitete Susan Cartsonis, nach ihrem Studium der Theaterwissenschaften an der University of California, Los Angeles, fast zehn Jahre für 20th Century Fox und stieg dort zur Vizepräsidentin der Produktionsabteilung auf. Einige der vielen Projekte, die sie in dieser Zeit verantwortete, waren BUFFY, DER VAMPIRKILLER („Buffy the Vampire Slayer“, 1992), NELL (1994), FRENCH KISS (1995), DER DURCHSTARTER („Rookie of the Year“, 1993) und ENTSCHEIDUNG AUS LIEBE („Dying Young“, 1991). Ihr Ziel war stets, Filme zu produzieren, „die Frauen sehen wollen, die aber auch bei Männern gut ankommen“.

DAVID HENNINGS (Kamera)

David Hennings studierte Filmwissenschaften an der University of Miami und zog von Florida nach Los Angeles, wo er Mitglied des American Film Institutes wurde. Sein Kinodebüt als Chefkameramann gab er mit Robert Liebermans MIGHTY DUCKS 2 (1996), gefolgt von Peter Bergs Regiedebüt VERY BAD THINGS (1998). Mit BLUE CRUSH (2002) von John Stockwell brachte Hennings den Surfsport in spektakulären Bildern auf die Leinwand.

Weitere Kinoprojekte waren HANNAH MONTANA: DER FILM („Hannah Montana: The Movie“, 2009) und DU SCHON WIEDER („You Again“, 2010). Anschließend drehte er mit Regisseur Seth Gordon die Krimikomödie KILL THE BOSS („Horrible Bosses“, 2011), die weltweit mehr als 210 Millionen Dollar einspielte. Hennings stand auch hinter der Kamera bei der starbesetzten Komödie LAST VEGAS (2013) mit Robert De Niro, Morgan Freeman und Michael Douglas, ebenso bei den Independentkomödien HOME SWEET HELL (2015) mit Katherine Heigl und GET A JOB (2015) mit Anna Kendrick.

Seit 1996 war Hennings auch Chefkameramann mehrerer Fernsehfilme, Serien und Pilotfolgen, darunter „Modern Family“, „Breaking In“, „Ben and Kate“, „The Goldbergs“ und „Marry Me“.

WENDY GREENE BRICMONT (Schnitt)

Wendy Greene Bricmont gab ihr Debüt als Cutterin mit Woody Allens Komödie DER STADTNEUROTIKER („Annie Hall“, 1977) und gewann dafür auf Anhieb den British Academy Award. Zuletzt arbeitete sie für ONE CHANCE – EINMAL IM LEBEN („One Chance“, 2013) mit Regisseur David Frankel zusammen. Sie schnitt FUN SIZE (2012), SO UNDERCOVER (2012), MAD MONEY (2008) und ICH GLAUB, ICH LIEBE MEINE FRAU (2007). Weiterhin zeichnet sie sich verantwortlich für den Schnitt bei GIRLS CLUB – VORSICHT BISSIG! („Mean Girls“, 2002), HERBIE FULLY LOADED – EIN TOLLER KÄFER STARTET DURCH („Herbie Fully Loaded“, 2005), EVOLUTION (2001), MY FIRST MISTER (2001), SECHS TAGE, SIEBEN NÄCHTE („Six Days, Seven Nights“, 1998), MY GIRL – MEINE ERSTE LIEBE („My Girl“, 1991), EIN VATER ZUVIEL („Father’s Day“, 1997), JUNIOR (1994), KINDERGARTEN COP (1990), DADDY’S CADILLAC („License to Drive“, 1988), NICHT JETZT, LIEBLING („Surrender“, 1987), CALENDAR GIRL (1993) und AYLÄ UND DER CLAN DER BÄREN („The Clan of the Cave Bear“, 1986).

DOMINIC LEWIS (Musik)

Dominic Lewis ist ein britischer Filmkomponist, der in Los Angeles lebt. Als Spross einer musikalischen Familie spielt er seit seinem dritten Lebensjahr Cello und lernte später auch Klavier und Gitarre. Er studierte an der Royal Academy of Music in London, sein Mentor war Rupert Gregson-Williams, der ihn an der Filmmusik zu BEE MOVIE – DAS HONIGKOMPLOTT („Bee Movie“, 2007) und BEDTIME STORIES (2008) mitarbeiten ließ. Nach seinem Umzug in die USA schrieb Lewis ab 2009 gemeinsam mit John Powell die Musik zum Animationsfilm DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT („How to Train your Dragon“, 2010). Im Anschluss arbeitete er mit einigen von Hollywoods besten Filmkomponisten zusammen, darunter Hans Zimmer, Ramin Djawadi, Henry Jackman und John Powell. Er ist inzwischen ein festes Mitglied in Hans Zimmers Kreativschmiede *Remote Control Productions* in Santa Monica.

So trug er in den letzten Jahren viele Stücke zu einer Reihe erfolgreicher Filme bei, zum Beispiel KAMPF DER TITANEN („Clash of the Titans“, 2010), DER GESTIEFELTE KATER („Puss in Boots“, 2011), RALPH REICHT’S („Wreck-It Ralph“, 2012), RED DAWN (2012), RIO (2011), RANGO (2011), KUNG FU PANDA 2 (2011), X-MEN: ERSTE ENTSCHEIDUNG („X-Men: First Class“, 2011), SHERLOCK HOLMES – SPIEL IM SCHATTEN („Sherlock Holmes: A Game of Shadows“, 2011), CAPTAIN PHILLIPS (2013), DAS IST DAS ENDE („This is the End“, 2013), FREE BIRDS – ESST UNS AN EINEM ANDEREN TAG („Free Birds“, 2013), THE RETURN OF THE FIRST AVENGER („Captain America: The Winter Soldier“, 2014), THE AMAZING SPIDER-MAN 2: RISE OF ELECTRO („The Amazing Spider-Man 2“, 2014) und KINGSMAN – THE SECRET SERVICE („Kingsman: The Secret Service“, 2014). Zuletzt schrieb Lewis die Musik zu SPOOKS: THE GREATER GOOD (2015) und, gemeinsam mit Henry Jackman, für die Pilotfolge der von Ridley Scott produzierten Fernsehserie „The Man in the High Castle“ (2015).

KONTAKT

VERLEIH

POLYFILM Verleih
Margaretenstraße 78
1050 Wien
Telefon: 01 581 39 00 – 20
E-Mail: polyfilm@polyfilm.at
www.polyfilm.at

PRESSEBETREUUNG

Sonja Celeghein
Tel.: 0680 55 33 593
E-Mail: celeghein@polyfilm.at